

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : ALZOGUR®
Registrierungsnummer : falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Biozid

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : AlzChem AG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg, Germany
Telefon : +49 8621 86-3351
E-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person : alz-pst@alzchem.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : +49 8621 86-2776
Fire Brigade, Site Trostberg, AlzChem AG

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Akute Toxizität, Kategorie 3	H301: Giftig bei Verschlucken.
Akute Toxizität, Kategorie 4	H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1	H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1	H318: Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Karzinogenität, Kategorie 2	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2	H361fd: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition, Kategorie 2	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H301 Giftig bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise :

Prävention:

P260 Staub /Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung:

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3 Sonstige Gefahren

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde
Heftige, exotherme Reaktion mit Säuren, Basen und bei Temperaturen über 40°C.
Tiere (z.B. Hunde, Schweine) lecken gerne die Reste der Gebrauchslösung (Wasser + ALZOGUR) von schlecht gereinigten Stallböden (Spaltenböden) auf.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Die orale Aufnahme kann zu heftigen Störungen des Blutkreislaufs und/oder des zentralen Nervensystems führen.
Genuß alkoholischer Getränke verstärkt die Giftwirkung.
Hautresorption möglich

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung : Wässrige Lösung mit Cyanamid

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Cyanamid; Carbamonitril	420-04-2 206-992-3 615-013-00-2 01-2119429091-49	Acute Tox. 3; H301 Acute Tox. 3; H311 Skin Corr. 1; H314 Eye Dam. 1; H318 Skin Sens. 1; H317 Carc. 2; H351 Repr. 2; H361fd STOT RE 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412	49 - 51
Orthophosphorsäure	7664-38-2 231-633-2	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318	< 2

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Bei Symptomen, die durch Augen- oder Hautkontakt, Einatmen oder Verschlucken hervorgerufen wurden, einen Arzt aufsuchen.
Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:
Sofort Kontakt mit Arzt oder einem Giftinformationszentrum aufnehmen und der gegebenen Beratung Folge leisten.
Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt : Sofort während mindestens 10 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Nach Verschlucken	: Kontaktlinsen entfernen, wenn leicht möglich. Umgehende, weitere Behandlung durch Augenklinik / Augenarzt. : KEIN Erbrechen herbeiführen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Wenn bei Bewußtsein und kein Arzt erreichbar ist, Erbrechen hervorrufen, dabei den Kopf des Verletzten tief halten, um eine Aspiration des Erbrochenen in die Lunge zu vermeiden.
-------------------	--

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Hautrötung Blutdruckabfall Pulsbeschleunigung, Übelkeit Brennen, Kopfschmerzen Schleimhautreizung bei großen Mengen Kreislaufdepression bis hin zu Bewusstlosigkeit möglich
Risiken	: Cave: Alkoholische Getränke und Cyanamid interagieren. Eine "Flushsymptomatik" ist dabei möglich (Atembeklemmung, hochroter Kopf). Die Symptome dieser Interaktion klingen rasch ab und sind in aller Regel harmlos.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	: Kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatisch behandeln. Nach Aufnahme kleiner Mengen: Kohle, Glaubersalz und viel Flüssigkeit oral. Nach Aufnahme größerer Mengen: Kreislaufüberwachung, eventuell Magenspülung unter Aspirationsschutz; hierbei die schleimhautreizende Wirkung beachten. Bei Hautreizung kortikoidhaltige Externa einsetzen.
------------	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wassersprühstrahl, Schaum, CO ₂ , Löschpulver
Ungeeignete Löschmittel	: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte	: Ammoniak Stickoxide (NO _x) Kohlenstoffoxide Cyanwasserstoff (HCN)
----------------------------------	--

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
- Weitere Information : Behälter können Druck aufbauen, wenn sie Hitze (Feuer) ausgesetzt sind. Durch Bespritzen mit Wasser kühlen. Berstgefahr geschlossener Behälter bei starker Erhitzung. Oberflächengewässer nicht verunreinigen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8. Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmaßnahmen : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Verschüttetes Produkt eindämmen. Leckursache beseitigen, wenn ohne Gefährdung der persönlichen Sicherheit möglich.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: Sägemehl, Sand, Universalbinder Zusammenkehren und aufschaukeln. Staubbildung vermeiden. In dicht verschließbare Behälter einfüllen. Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften. Zur Vermeidung von Aerosolbildung keine Hochdruckreiniger verwenden. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Reste mit viel Wasser wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Nur für den beruflichen Anwender. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Beim Umgang mit Cyanamid darf kein Alkohol getrunken werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Regeln sind zu beachten.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von brennbaren Stoffen fernhalten. Temperaturen über 35°C vermeiden. Produkt keinesfalls eindampfen; heftige Zersetzung möglich.
- Hygienemaßnahmen : Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung unbedingt vermeiden. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Vor, während und 24 Stunden nach der Arbeit mit dem Produkt keine alkoholischen Getränke zu sich nehmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich vor Pausen und am Ende des Arbeitstages die Hände und/oder das Gesicht. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Unter Verschluss aufbewahren.
- Zusammenlagerungshinweise : Unverträglich mit Säuren und Basen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Lagerklasse (TRGS 510) : 6.1D, Nichtbrennbare, akut toxische Kategorie 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe
- Empfohlene Lagerungstemperatur : < 20 °C
- Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Polyethylen, Polypropylen, Emaille, austenitischer Stahl

7.3 Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Cyanamid; Carbamonitril	420-04-2	TWA	0,58 ppm 1 mg/m ³	2006/15/EC
Weitere Information	Zeigt die Möglichkeit an, dass größere Mengen des Stoffs durch die Haut aufgenommen werden, Indikativ			
		AGW (Dampf und Aerosole, einatembare Fraktion)	0,2 ppm 0,35 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	1;(II)			

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Weitere Information	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.), Summe aus Dampf und Aerosolen., Hautresorptiv, Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden, Hautsensibilisierender Stoff			
Orthophosphorsäure	7664-38-2	TWA	1 mg/m ³	2000/39/EC
Weitere Information	Indikativ			
		STEL	2 mg/m ³	2000/39/EC
Weitere Information	Indikativ			
		AGW (Einatembare Fraktion)	2 mg/m ³	DE TRGS 900
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie)	2;(I)			
Weitere Information	Ausschuss für Gefahrstoffe, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

- Augenschutz : Dicht schließende Schutzbrille
- Handschutz
 Material : Nitrilkautschuk, Empfehlung: Camatril® Velours (732)
 Durchbruchzeit : < 480 min
 Handschuhdicke : 0,4 mm
 Handschuhlänge : ellbogenlange Gummihandschuhe
 Richtlinie : DIN EN 374
 Hersteller : Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland
- Haut- und Körperschutz : Chemikalienresistenter Schutzanzug Typ 3, EN 14605:2005, z.B. Pro-Chem® IC Gummistiefel (EN 13832)
- Atemschutz : nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang
 Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.
 Geeigneter Filter: B, Kennfarbe grau.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Aussehen	:	wässrige Lösung
Farbe	:	blau
Geruch	:	geruchlos
pH-Wert	:	3,9 - 4,9 (20 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	-15 °C
Flammpunkt	:	Nicht anwendbar
Dampfdruck	:	0,005 hPa (20 °C) Cyanamid
Dichte	:	1,06 g/cm ³ (20 °C)
Löslichkeit(en) Wasserlöslichkeit	:	vollkommen mischbar (20 °C)
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	:	log Pow: -0,72

9.2 Sonstige Angaben

Leitfähigkeit	:	ca. 12 mS/cm bei 10 °C
Metallkorrosionsrate	:	0,11 mm/a Wirkt nicht korrosiv auf Stahl. 0,06 mm/a Wirkt nicht korrosiv auf Aluminium.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

|| Siehe Abschnitt 10.3

10.2 Chemische Stabilität

Produkt wird stabilisiert ausgeliefert.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Heftige, exotherme Reaktion mit Säuren, Basen und bei Temperaturen über 40°C.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Temperaturen > 35 °C

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Produkt keinesfalls eindampfen; heftige Zersetzung möglich.

10.5 Unverträgliche Materialien

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Zu vermeidende Stoffe : Säuren und Basen
Brennbare Stoffe

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Ammoniak
Zersetzungsprodukte im Brandfall
Siehe Abschnitt 5

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produkt:

Akute orale Toxizität : Bewertung: Giftig bei Verschlucken.

Akute inhalative Toxizität : Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): 1696 mg/kg
Methode: US-EPA-Methode
Bewertung: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Anmerkungen: IUCLID

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitril:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich/weiblich): bezogen auf 100% Wirkstoff
142 mg/kg
Bewertung: Giftig bei Verschlucken.
Anmerkungen: IUCLID

Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 2 mg/l
Expositionszeit: 4 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
Testsubstanz: 50 % Cyanamid (als wässrige Lösung)
Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Anmerkungen: maximal erreichbare Konzentration im Versuch: keine Tiere gestorben.
IUCLID

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): bezogen auf 100% Wirkstoff 848 mg/kg
Bewertung: Giftig bei Hautkontakt.
Anmerkungen: IUCLID

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt:

Spezies: Human Hautmodel
Expositionszeit: 0,05 - 1 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 431

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Ergebnis: Verursacht Verätzungen.
Anmerkungen: IUCLID

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Spezies: Kaninchen
Methode: OECD-Richtlinie 404
Ergebnis: Verursacht Verätzungen.
Anmerkungen: IUCLID

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt:

Bewertung: Verursacht schwere Augenschäden.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Bewertung: Gefahr ernster Augenschäden.
Anmerkungen: Aufgrund des Testergebnisses "ätzend" beim akuten Hautreizungstest wurde auf einen Test der Schleimhautverträglichkeit (Auge) verzichtet.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt:

Bewertung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Art des Testes: Maximierungstest
Spezies: Meerschweinchen
Ergebnis: Sensibilisierend
Anmerkungen: IUCLID

Keimzell-Mutagenität

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Keimzell-Mutagenität- Bewertung : In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen
Anmerkungen: IUCLID

Karzinogenität

Produkt:

Karzinogenität - Bewertung : Kann vermutlich Krebs erzeugen.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Karzinogenität - Bewertung : Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Anmerkungen: IUCLID

Reproduktionstoxizität

Produkt:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Reproduktionstoxizität - Bewertung : Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Anmerkungen: IUCLID

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Bewertung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Produkt:

Bewertung: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch ist als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, der Kategorie 2 eingestuft.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Produkt:

Allgemeine Angaben : Alkoholgenuss erhöht die Giftwirkung.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

Allgemeine Angaben : Interaktionen mit Alkohol (Ethanol).
Genuß alkoholischer Getränke verstärkt die Giftwirkung.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss): 180 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Methode: OECD 204
Anmerkungen: IUCLID

NOEC (Oncorhynchus mykiss): 7,4 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Methode: OECD 204
Anmerkungen: IUCLID

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna): 6,5 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD 202 Teil 1
Anmerkungen: IUCLID

Toxizität gegenüber Algen : ErC50 (Selenastrum capricornutum): 27,5 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 90 h
Methode: OECD 201
Anmerkungen: IUCLID

Toxizität bei Mikroorganismen : EC 10 (Pseudomonas putida): 314 mg/l
Anmerkungen: IUCLID

Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen : LD50: ca. 100 µg/Insekt
Spezies: Honigbienen
Testsubstanz: Produkt ähnlicher Zusammensetzung

Beurteilung Ökotoxizität

Chronische aquatische Toxizität : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitril:

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss): bezogen auf 100% Wirkstoff 90 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Anmerkungen: IUCLID

NOEC (Oncorhynchus mykiss): bezogen auf 100% Wirkstoff 3,7 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Anmerkungen: IUCLID

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna): bezogen auf 100% Wirkstoff 3,2 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Anmerkungen: IUCLID

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

- NOEC (Daphnia magna): bezogen auf 100% Wirkstoff 0,1044 mg/l
Expositionszeit: 21 d
Anmerkungen: IUCLID
- Toxizität gegenüber Algen : ErC50 (Selenastrum capricornutum): bezogen auf 100% Wirkstoff 13,5 mg/l
Endpunkt: Wachstumsrate
Expositionszeit: 90 h
Anmerkungen: IUCLID
- Toxizität bei Mikroorganismen : EC 10 (Pseudomonas putida): bezogen auf 100% Wirkstoff 157 mg/l
Anmerkungen: IUCLID
- Toxizität gegenüber terrestrischen Organismen : LD50: ca. 100 µg/Insekt
Spezies: Honigbienen
Testsubstanz: 50%ige Lösung

Beurteilung Ökotoxizität

- Chronische aquatische Toxizität : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt:

- Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar unter Umweltbedingungen.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

- Biologische Abbaubarkeit : Impfkultur: Belebtschlamm
Biologischer Abbau: > 99 %
Methode: (CO₂; modif. Sturm-Test / OECD 301 B)
Testsubstanz: 50%ige Lösung
Anmerkungen: Leicht biologisch abbaubar.
- Ergebnis: schnell abbaubar
Methode: Wasser-Sediment-Test.
Testsubstanz: 50%ige Lösung
Anmerkungen: Im Boden biologisch abbaubar (Sedimente).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt:

- Bioakkumulation : Anmerkungen: Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <= 4).

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitritl:

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Verteilungskoeffizient: n-
Octanol/Wasser : log Pow: -0,72
Anmerkungen: (gemessen)

12.4 Mobilität im Boden

Produkt:

Verteilung zwischen den
Umweltkompartimenten : Anmerkungen: Mobil in Böden

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitril:

Verteilung zwischen den
Umweltkompartimenten : Adsorption/Boden
Medium: Boden
Koc: < 6,81

Anmerkungen: Mobil in Böden
IUCLID

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Produkt:

Sonstige ökologische Hin-
weise : Nicht in Abwasser, Erdreich, Gewässer, Grundwasser, Kana-
lisation gelangen lassen.

Inhaltsstoffe:

Cyanamid; Carbamonitril:

Sonstige ökologische Hin-
weise : Unter sauren Bedingungen (pH < 4) hydrolysiert das Produkt
zu biologisch leicht abbaubarem Harnstoff.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Muss unter Beachtung der Abfallvorschriften einer geeigneten
Entsorgungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Soweit gebrauchte Verpackungen nach entsprechender Rei-
nigung nicht wiederverwendet werden können, sind sie unter
Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten
oder zu entsorgen.

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR : UN 2922
RID : UN 2922
IMDG : UN 2922
IATA : UN 2922

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.
(enthält Cyanamid)
RID : ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G.
(enthält Cyanamid)
IMDG : CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S.
(cont. Cyanamide)
IATA : Corrosive liquid, toxic, n.o.s.
(cont. Cyanamide)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR : 8
RID : 8
IMDG : 8
IATA : 8

14.4 Verpackungsgruppe

Anmerkungen : Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

ADR
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : CT1
Nummer zur Kennzeichnung
der Gefahr : 86
Gefahrzettel : 8 (6.1)
Tunnelbeschränkungscode : (E)
Anmerkungen : Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

RID
Verpackungsgruppe : II
Klassifizierungscode : CT1
Nummer zur Kennzeichnung
der Gefahr : 86
Gefahrzettel : 8 (6.1)
Anmerkungen : Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

IMDG
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : 8 (6.1)

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

EmS Kode : F-A, S-B
Anmerkungen : Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen., IMDG Code Trenn-
gruppe 1 - Säuren, IMDG Code Trenngruppe 18 - Alkalien
Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

IATA (Fracht)

Verpackungsanweisung : 855
(Frachtflugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Corrosives, Toxic Substances
Anmerkungen : ERG-Code 8P
Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

IATA (Passagier)

Verpackungsanweisung : 851
(Passagierflugzeug)
Verpackungsanweisung (LQ) : Y840
Verpackungsgruppe : II
Gefahrzettel : Corrosives, Toxic Substances
Anmerkungen : ERG-Code 8P

14.5 Umweltgefahren

ADR

Umweltgefährdend : nein

RID

Umweltgefährdend : nein

IMDG

Meeresschadstoff : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Keep separate from foodstuffs, luxury foods, feedstuffs

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Störfallverordnung



Nicht im Anhang I genannt (StörfallV 2017)

Wassergefährdungsklasse : WGK 2 deutlich wassergefährdend
Anmerkungen: Einstufung nach VwVwS, Anhang 4

TA Luft : Abschnitt 5.2.5:
Organische Stoffe
Klasse I
vorwiegender gefährlicher Inhaltsstoff

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Flüchtige organische Verbindungen : Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0 %

Sonstige Vorschriften:

Nur für gewerbliche Anwender.
Unterliegt der EU-Verordnung 528/2012/EEC und wird länderspezifisch reguliert.

Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Eingetragen
TSCA : Eingetragen
DSL : Eingetragen
IECSC : Eingetragen
ENCS : Eingetragen
KECI : Eingetragen
TCSI : Eingetragen
AICS : Eingetragen
NZIoC : Eingetragen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich, da die Verwendung des Stoffes bereits im Rahmen spezifischerer Rechtsvorschriften geregelt ist.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze

H301 : Giftig bei Verschlucken.
H311 : Giftig bei Hautkontakt.
H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 : Verursacht schwere Augenschäden.
H351 : Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361fd : Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H373 : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität
Aquatic Chronic : Chronische aquatische Toxizität
Carc. : Karzinogenität

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE
Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400
Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017
Druckdatum: 31.10.2017

Eye Dam.	:	Schwere Augenschädigung
Repr.	:	Reproduktionstoxizität
Skin Corr.	:	Ätzwirkung auf die Haut
Skin Sens.	:	Sensibilisierung durch Hautkontakt
STOT RE	:	Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
2000/39/EC	:	Richtlinie 2000/39/EG der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
2006/15/EC	:	Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten
DE TRGS 900	:	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
2000/39/EC / TWA	:	Grenzwerte - 8 Stunden
2000/39/EC / STEL	:	Kurzzeitgrenzwerte
2006/15/EC / TWA	:	Grenzwerte - 8 Stunden
DE TRGS 900 / AGW	:	Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien

ALZOGUR®

Version 9.0 / DE

Überarbeitet am: 30.10.2017

Spezifikation: 132400

Material-Nr: 50001702

Datum der ersten Ausgabe: 30.10.2017

Druckdatum: 31.10.2017

vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE